

ÖKO-TEST

RICHTIG GUT LEBEN



Lückenhafte EU-Verordnung: Import von illegalem Holz geht munter weiter. S.14

TEST

Kartoffeln

Unterirdisch: Pflanzengifte und Pestizide in fast allen Knollen S.28



48 Seiten **EXTRA**
Geld & Versicherungen

Weitere TESTs

Krill- und Algenölkapseln	S. 44	Nachhaltige Fonds	S. 86
Concealer	S. 52	Zahnzusatzversicherungen	S. 118
Kinderschreibtischstühle	S. 60	Wandersocken	S. 126
Stilleinlagen	S. 70	Matratzentopper	S. 136





Foto: imago/imagebroker

Sitzenbleiber

In der Schule können Eltern kaum Einfluss auf die Sitzmöbel für Kinder nehmen. Daheim schon. Wir haben neun Drehstühle und einen Kufenstuhl getestet. Drei Produkte krachen mit „ungenügend“ durch, vier Stühle können wir empfehlen. *Von Daniel Waldschik*

Bereits seit einiger Zeit schlagen Kinderärzte und Orthopäden Alarm: Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden an Rückenschmerzen. Aber auch wenn Krankenkassen und Internetforen immer mal wieder mit erschreckenden Umfrageergebnissen und horrenden Prozentzahlen vorpreschen: „Wie viele Kinder und Jugendliche über Rückenprobleme klagen, ist nicht bekannt. Dafür gibt es keine verlässlichen repräsentativen Daten“, sagt der Kinder- und Jugendmediziner Christian Neumann, zugleich Pressesprecher im Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) Rheinland-Pfalz. „Wir beobachten allerdings, dass die Zahl gerade jüngerer Patienten mit diesen Beschwerden immer mehr zunimmt. Ein Grund dafür ist auch das lange Sitzen am Schreibtisch in der Schule und zu Hause.“

Beim Sitzen wird die Rückenmuskulatur einseitig belastet und die Lendenwirbelsäule entgegen ihrer natürlichen Biegung verformt. Daher kann langes Sitzen zu Haltungsschäden und Rückenschmerzen führen. „Kinder und Jugendliche sollten deshalb in regelmäßigen Abständen kleinere Bewegungspausen einlegen, um ihre

Rückenmuskulatur zu entlasten“, rät Neumann. Um einen Ausgleich in der Schule zu schaffen, fordert der BVKJ seit Langem eine Intensivierung des Sportunterrichts. Möglichen Gesundheitsschäden kann neben Entspannungs- und Bewegungspausen auch das sogenannte dynamische Sitzen, also ein häufiger Wechsel der Sitzpositionen, vorbeugen (siehe Kompakt).

Auch die richtige Auswahl des Schreibtischstuhls ist entscheidend. Allerdings: Drehstühle, Multifunktionsstühle oder andere Sitzmöbel, auf denen Kinder ihre Hausaufgaben machen oder lernen können, gibt es wie Sand am Meer – sowohl für den privaten Bereich als auch für die Schulen. Letztere sind beson-

Langes Sitzen ist anstrengend. Kurze Bewegungspausen sind daher ratsam.

ders in der Pflicht, für eine vernünftige Ausstattung zu sorgen. Denn die meiste Zeit sitzen Kinder und Jugendliche ja in der Schule. Die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelabriken aus Baden-Württemberg zum Beispiel bietet

mit Freischwivern, Drehstühlen und Hockern diverse Sitzmöbel, die sich den Produktauslobungen nach an die Körper der Schüler anpassen sollen. Das Unternehmen Marlower Möbel aus Mecklenburg-Vorpommern bietet Modelle unter anderem aus Holz oder Kunststoff, mit klassischer oder „luftgepolteter“ Rückenlehne sowie mit Stahlrohr- oder Alugestellen an. Der Schulträger, der letztlich über Auswahl und Kauf des Mobiliars entscheidet, kann da ebenso schnell

in Entscheidungsnot geraten wie Eltern, die mit ihrem Nachwuchs im Möbelhaus auf Sitzprobe gehen. Fehlkäufe und Schnellschüsse, weil vielleicht nur auf den Preis geachtet oder dem Fachverkäufer voreilig vertraut wurde, sind dabei nämlich nicht ausgeschlossen.

ÖKO-TEST wollte wissen, ob es den (annähernd) perfekten Stuhl für Kinder und Jugendliche zu Hause überhaupt gibt. Deshalb haben wir zehn unterschiedliche Produkte eingekauft und in Laboren genauer unter die Lupe nehmen lassen. Im Schadstofftest überprüften die beauftragten Labore die Bezugsstoffe und Polster auf unerwünschte Substanzen. Im Praxistest wurden die Produkte dann ausgiebig in Sachen Handhabung, Ergonomie und Sicherheit getestet.

ÖKO-TEST rät

- ✓ Die Billigheimer haben in unserem Test schlecht abgeschnitten. Besser investieren Sie gleich in ein teureres Modell und achten darauf, dass der Stuhl „mitwächst“. Dann rechnet sich die Investition auch.
- ✓ Schreibtischstühle möglichst nicht im Internet, sondern im Fachhandel kaufen. Zumindest sollte das Kind aber im stationären Handel auf den Stühlen Probe sitzen und alle Einstellmöglichkeiten testen.
- ✓ Auch auf dem besten Stuhl wird langes Sitzen irgendwann anstrengend. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind immer mal wieder aufsteht und Pausen macht sowie die Sitzhaltung ändert.

Das Testergebnis

■ **Drei Sitzenbleiber.** Weil sie die Teilprüfung Sicherheit mit „ungenügend“ nicht bestanden haben, sind drei getestete Schreibtischstühle für Kinder und Jugendliche mit dem Gesamturteil „ungenügend“ durchgefallen. Der *Moll Maximo 15, grau/rot* und der *Paidi Pepe, silbergrau/orange/grün* haben sich die Bestnote „sehr gut“ verdient. Zwei weitere ▶



Foto: Ivonne Wierink/Shutterstock

Lernen kann man nicht nur am Schreibtisch gut. Kinder können ihre Schularbeiten ruhig auch mal auf dem Bett liegend erledigen.

Stühle schafften ein „gut“. Die schlechtesten Stühle waren im Übrigen die billigsten. Wer einen ordentlichen Stuhl für sein Kind sucht, muss also schon etwas Geld ausgeben.

■ **Do legst di nieda!** Das Umkippen des Stuhls nach vorne und/oder hinten birgt eine enorme Verletzungsgefahr. Insgesamt fielen fünf Stühle um. Nach vorne und nach hintenüber kippten *Link's Drehstuhl Pezzi, grün* sowie der *Terena Kinderstuhl 090907, pink*. „Nur“ nach hintenüber fielen der *Jako-O Open Art Junior, schwarz/blau*, der *Topstar Ergokid 15 Jet schwarz/Blumen* und der *Rovo Five, blau*. Grundlage war die Prüfung gemäß DIN EN 1335. Zwar richten sich ihre Vorgaben an Büroarbeitsstühle und damit an die Körpermaße erwachsener Nutzer. Weil aber die getesteten Stühle laut Laborexperthen auch für Jugend-

liche von größerer und/oder schwererer Statur geeignet sind, haben wir die Messlatte etwas höher gelegt. Immerhin: Die Hälfte der Produkte hat die strenge Prüfung bestanden. Zwei der im Kipp-test durchgefallenen Stühle, der *Link's Drehstuhl Pezzi, grün* sowie der *Terena Kinderstuhl 090907, pink*, werden sogar mit dieser Norm. Hierzu hat das Deutsche Institut für Normung gegenüber ÖKO-TEST bestätigt: Wer mit einer DIN-Norm wirbt, hat dann auch alle ihre Vorgaben exakt einzuhalten.

■ **Aua!!!** Mögliche Quetschstellen für Finger, Hände, Zehen und Füße haben unsere Experten an sieben von zehn Stühlen identifiziert. Hier sollten die Hersteller unbedingt nachbessern!

■ **Von der Rolle.** Kinder sitzen nicht immer still, sie rutschen auf dem Stuhl hin und

her oder wechseln ihre Sitzhaltung und -position. Wenn sich ein Stuhl beim Aufstehen oder Hinsetzen dann zu leicht wegschieben lässt, kann es passieren, dass Kinder plötzlich auf dem Hosensboden landen und sich wehtun. Wir haben deshalb den Rollwiderstand überprüft.

Nicht bestanden haben der *Link's Drehstuhl Pezzi, grün* sowie der *Terena Kinderstuhl 090907, pink*. Grund: die ungebremsten Rollen.

■ **Zu dick aufgetragen.** Das von uns beauftragte Labor hat den Stühlen auch unter den Bezug geschaut. Den Polstern dreier Stühle attestierten unsere Experten die Gefahr des vorzeitigen Durchsitzens. An vier Modellen stellten sie fest, dass ein Hohlraum entweder unter dem Bezugstoff oder unter dem Sitzflächenpolster besteht. Dem Verbraucher wird also eine größere Polsterdicke suggeriert, als tatsächlich vorhanden ist. Solche Mogeleyen werten wir ab.

■ **Nicht für alle.** Die meisten Produkte sind nicht für alle Kinder und Jugendlichen geeignet. So müssen zum Beispiel für klein gewachsene Kinder und Jugendliche geringere Sitztiefen eingestellt werden können, da eine zu große Sitztiefe zu Fehlhaltungen führt. Für größere Nutzer sollte die Sitztiefe anpassbar sein. Zwar ist bei allen Stühlen die Sitzbreite ausreichend groß bemessen. Was die einstellbaren Sitzhöhen und Sitztiefen vieler von uns getesteter Stühle betrifft, müs-

Expertin

Bewegte Hausaufgaben



Foto: Dr. Stephan Fritz

„Nach einem langen Schultag müssen sich Kinder erst einmal bewegen. Die Hausaufgaben sollten dann auf einem gut angepassten Stuhl und Schreibtisch gemacht werden, wobei zwischendurch mal Lümmeln erlaubt oder Aufstehen und im Zimmer umherlaufen wünschenswert sind.“

Besonders Vokabeln und Gedichte kann man gut im Gehen lernen. Ein Teil der Hausaufgaben lässt sich ganz leicht auch in verschiedenen Positionen auf dem Fußboden erledigen, zum Beispiel auf dem Bauch liegend oder im Schneidersitz.“

Frauke Mecher, Physiotherapeutin und Beiratssprecherin im Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK)

sen Eltern aber befürchten, dass ihr Kind schnell keinen Platz mehr findet. Eine – wenn überhaupt – nur sehr geringe Einschränkung der Nutzergruppe machten unsere Experten hingegen für den *Moll Maximo 15, grau/rot* aus.

■ **Jede Menge Schadstoffe im Stuhl.** Abzüge für den Nachweis von Diisononylphthalat (DINP) gab es für den *Rovo Five, blau* und den *Mayer Multifunktionsstuhl 1251, schwarz/rot*. Der Weichmacher ist in Babyartikeln und Spielzeug aus Weich-PVC, die von Kindern in den Mund genommen werden können, verboten. Im Muster des *Topstar Ergokid 15 Jet schwarz/Blumen* stecken optische Aufheller, die mit dem Schweiß auf die Haut der Kinder gelangen und bei gleichzeitiger Sonneneinstrahlung allergische Reaktionen auslösen können. Weitere Abwertungen gab es für phosphororganische Verbindungen, die zum Teil möglicherweise krebserregend sind, sowie für halogenorganische Verbindungen.

So reagierten die Hersteller

■ Einige Hersteller kritisierten unseren strengen Kipp-test. Schließlich seien deren Produkte zum Beispiel mit

einem TÜV- oder GS-Siegel zertifiziert und somit für die entsprechende Größenklasse gemäß Norm als „sicher“ befunden worden. Das ist korrekt, sofern der Stuhl auch von einem Kind genutzt wird, das zu dieser Größenklasse gehört. Weil ÖKO-TEST nicht ausschließen kann, dass auch größere und schwerere Kinder einen dieser als „sicher“ geprüften Stühle benutzen, haben wir alle einer gleich hohen Belastung ausgesetzt. Für die Stühle, die den strengen Test bestanden haben, ist das ein bedeutendes Qualitätsmerkmal.

■ **Völkle** stellte unter anderem die erhobenen Daten zur Sitzhöhe (ohne Belastung) infrage. „Die Sitzhöhe des Stuhls beträgt 390 bis 525 mm.“ Wie die von uns ermittelte Sitzhöhe von 420 mm bis 560 mm zustande komme, sei nicht nachvollziehbar. Weil Fehler passieren können, haben wir nachmessen lassen. Das Ergebnis: Eine minimale Abweichung von 5 mm zur ersten Messung. Die vom Hersteller mitgeteilten Maße konnte das Labor nicht bestätigen. Auch Völkles Einwand, sein Produkt halte dem Kipp-test nach DIN EN 1335 mit der von ihm mitgeteilten „richti-

gen bzw. tatsächlichen Sitzhöhe“ stand, ging das Labor nach. Ergebnis: Der Stuhl kippte erneut! Außerdem, so Völkle, sei eine Anpassung der Bezugsmaterialien vorgenommen worden. Das Zertifikat hat uns die Firma überlassen.

■ Hersteller **Topstar** prüfte die von uns aufgrund eines unsauber geschnittenen Gewindes mit „schwierig“ bewertete Montage des *Jako-O Open Art Junior, schwarz/blau* anhand einer „statistisch aussagekräftigen Stichprobe“ selbst noch einmal nach. Dabei habe man kein weiteres beschädigtes Gewinde feststellen können.

■ Der Geschäftsführer der Firma **Room 44** ließ uns telefonisch wissen: „Ich habe kein Interesse an einer Stellungnahme.“ Warum diese Reaktion? Nachdem unser Herstellerbrief mit den Labordaten von der Post als „nicht zustellbar“ zurückkam – die Firma hatte auf ihrer Internetseite eine falsche Adresse im Impressum stehen –, haben wir den Geschäftsführer telefonisch um die aktuelle Anschrift gebeten. Als wir ihm auf seine Nachfrage hin mitteilten, wer wir sind und was wir tun, verweigerte er die Auskunft. ▷

Richtig sitzen heißt auch „dynamisch“ sitzen

Das bewegungslose Sitzen lässt unsere Muskeln schlaff werden, die Bandscheiben werden belastet und die Skelettmuskulatur muss permanent Haltearbeit leisten. Eine rückenschonende Sitzhaltung ist da unumgänglich. Hier ein paar Tipps:

- Den Oberkörper aufrichten und die Wirbelsäule gestreckt halten.
- Mit beiden Füßen fest auf dem Boden stehen. Das entlastet den Körper.
- Die Arme und Beine sollten im rechten Winkel sein. Das erreichen Sie, wenn Sie die Sitzhöhe richtig einstellen.
- Die gesamte Sitzfläche nutzen. Die Rückenlehne sollte den Rücken im unteren und mittleren Bereich abstützen.
- Das Becken leicht nach vorne kippen, sodass der Druck auf den Sitz überwiegend von Po und Oberschenkeln ausgeübt wird.
- Das Gewicht hin und wieder auf eine Seite verlagern, sich mal nach vorne geneigt hinsetzen (Arbeitsposition) oder entspannt nach hinten (Zuhörerposition).
- Bewegen Sie sich beim Sitzen, rutschen Sie auf dem Stuhl herum oder lümmeln Sie sich entspannt nach hinten.

ökoNORM®

nawaro
NATURPRODUKTE

Qualität
ökoNORM® anno 1989



für KINDER Künstler Kreative

ökoNORM®

Made in Germany

Produkte und Informationen www.oekonorm.com



Moll Maximo 15, grau/rot

Preis: 369,00 Euro

Nutzergruppe: kaum eingeschränkt

Maximal einstellbare Sitztiefe: 480 mm (mit langen Oberschenkeln bis 16 Jahre)

Geringste Sitztiefe: 285 mm (mit kurzen Oberschenkeln ab sieben Jahre)

Geringste Sitzhöhe unter Belastung: 320 mm (mit kurzen Unterschenkeln ab neun Jahre)

Maximale Sitzhöhe unter Belastung: 585 mm (mit langen Unterschenkeln bis 18 Jahre und älter)

Breite der Rückenlehne: 385 mm (mit breiten Schultern bis 13 Jahre)

Im Schadstofftest wurden keine bedenklichen und/oder problematischen Inhaltsstoffe in für uns abwertungsrelevanten Gehalten nachgewiesen. Und auch den Praxistest meisterte der *Moll Maximo 15, grau/rot* mit einem sehr guten Ergebnis. Kleines Manko: Der Stuhl hat keine Gasdruckfeder, über die ein Kind die richtige Sitzhöhe eigenständig einstellen kann. Bis zu einem gewissen Alter ist es hierfür auf die helfende Hand der Eltern angewiesen.

Gesamturteil „sehr gut“

Paidi Pepe, silbergrau/orange/grün

Preis: 239,00 Euro

Nutzergruppe: eingeschränkt

Maximal einstellbare Sitztiefe: 350 mm (mit langen Oberschenkeln bis neun Jahre)

Geringste Sitztiefe: 300 mm (mit kurzen Oberschenkeln ab acht Jahren)

Geringste Sitzhöhe unter Belastung: 345 mm (mit kurzen Unterschenkeln ab elf Jahren)

Maximale Sitzhöhe unter Belastung: 445/500 mm (mit langen Unterschenkeln bis 17 Jahre)

Breite der Rückenlehne: 440 mm (mit breiten Schultern bis 18 Jahre und älter)

Wir bemängeln unter anderem die nicht optimale Lage der Beckenrandabstützung sowie den Hohlraum unter dem Sitzflächenpolster. Den Belastungstest zur Kippsicherheit („nach hintenüber“) hat der *Paidi Pepe silbergrau/orange/grün* hingegen bestanden. Die Höhenverstellung mittels Gasfeder kann bereits problemlos von Kindern ab sechs Jahren betätigt werden. Eine Auffälligkeit am Stellteil, die allerdings zu keiner Abwertung führte: Die Griffmulde ist laut Einschätzung unserer Experten etwas zu klein geraten.

Gesamturteil „sehr gut“



So haben wir getestet

Der Einkauf

Ein Schreibtischstuhl – als Synonym für einen Dreh- oder Multifunktionsstuhl – für Kinder und Jugendliche darf nicht der Gesundheit schaden und muss robust sein. Wir haben die Preisspanne weit gefasst. Von den zehn eingekauften Produkten kostete das billigste 26,90 Euro, das teuerste 464,55 Euro.

Der Praxistest

Ein Schreibtischstuhl muss sich gut auf die individuellen Körpereigenschaften eines Kindes abstimmen lassen können. Außerdem müssen die Stühle sicher sein, das heißt, sie dürfen weder unter dem Gewicht eines Kindes zusammenbrechen, noch beim Versuch sich draufzusetzen nach hinten wegrollen. Nach vorne oder hinten umkippen dürfen sie natürlich auch nicht. Um diese Gefahren für jeden Stuhl auszumachen, haben wir sie im Labor etlichen Prüfungen unterzogen, teilweise sogar strenger, als in der Norm vorgegeben. Außerdem haben unsere Experten das Polster, Quetschstellen für Finger und Füße sowie die verschiedenen Einstellmöglichkeiten der Stühle unter die Lupe genommen. Weil

es kein für alle Stühle gleichermaßen geltendes, normiertes Testverfahren gibt, haben wir unsere Prüfung aus diversen Einzelnormen (darunter die DIN EN 1729 für Stühle in Bildungseinrichtungen sowie die DIN EN 1335 für Büro-Arbeitsstühle) zusammengestellt. Da besonders die Prüfverfahren, mit denen sich die Hersteller ein GS- oder TÜV-Siegel bestätigen lassen, möglicherweise nicht bei allen Stühlen gleich sind (Stichwort: variable Größenklassen), haben wir die Sicherheit aller Stühle nach den strengeren Vorgaben der DIN EN 1335 testen lassen.

Die Schadstoffe

Besonders im Sommer brüten Kinder häufig in kurzer Hose und T-Shirt über ihren Hausaufgaben. Weil ihre Haut dabei in Kontakt mit dem Stoffbezug kommen kann, wollten wir wissen, welche problematischen Inhaltsstoffe im Bezug und im Polster stecken. Unsere Erfahrung aus früheren Tests hat gezeigt, dass in den Textilien sensibilisierende Farbstoffe und verbotene Azo-Farbstoffe sowie halogenorganische Verbindungen enthalten sein können, von denen einige Allergien und sogar Krebs auslösen können.

Die Bewertung

Der Schadstofftest und der Praxistest mit Prüfungen zur Ergonomie, Handhabung und Sicherheit der Schreibtischstühle fließen zu je 50 Prozent in das Gesamturteil ein. Fällt ein Stuhl in dem Teilbereich Sicherheit mit „ungenügend“ durch, kann er auch im Gesamturteil nicht besser abschneiden.



Vorsichtig Quetschgefahr! Besonders im Bereich der Verstellmechanismen können Kinder sich weh tun.

Kettler Berri, flieder/anthrazit

Preis: 249,90 Euro

Nutzergruppe: eingeschränkt

Maximal einstellbare Sitztiefe: 395 mm
(mit langen Oberschenkeln bis elf Jahre)

Geringste Sitztiefe: 270 mm (mit kurzen Oberschenkeln ab sechs Jahre)

Geringste Sitzhöhe unter Belastung: 360 mm (mit kurzen Unterschenkeln ab 12 Jahre)

Maximale Sitzhöhe unter Belastung: 515 mm (mit langen Unterschenkeln bis 18 Jahre)

Breite der Rückenlehne: 380 mm
(mit breiten Schultern bis 13 Jahre)



Insgesamt machte das Kettler-Produkt eine gute Figur. Besonders die Montage erfolgte aufgrund vormontierter Teile und sehr einfacher Aufbauschnitte in gerade einmal eineinhalb Minuten sehr fix. Schwachstellen im Praxistest waren unter anderem die zu hoch angeordnete Stützfunktion des Beckens sowie ein Hohlraum unter dem Sitzflächen-Bezugsstoff. Im Schadstofftest hat das Labor mit Antimon eine Substanz nachgewiesen, die Haut und Schleimhäute reizen kann.

Gesamturteil „gut“

Moizi 6 Kufenstuhl, apple

Preis: 464,55 Euro

Nutzergruppe: eingeschränkt

Maximal einstellbare Sitztiefe: 375 mm (mit langen Oberschenkeln bis zehn Jahre)

Geringste Sitztiefe: 315 mm (mit kurzen Oberschenkeln ab neun Jahre)

Geringste Sitzhöhe unter Belastung: 375 mm (mit kurzen Unterschenkeln ab 13 Jahre)

Maximale Sitzhöhe unter Belastung: 470 mm (mit langen Unterschenkeln bis 14 Jahre)

Breite der Rückenlehne: 400 mm (mit breiten Schultern bis 14 Jahre)



Der teuerste Stuhl im Test. Bedenkliche und/oder problematische Inhaltsstoffe wurden keine nachgewiesen. Dennoch gibt es einen harten Kritikpunkt: Sehr problematisch sehen wir eine potentielle Quetschstelle zwischen Boden und dem stählernen Stützelement zwischen den Kufen. Im Teilbereich Sicherheit kommt der Stuhl deshalb nicht über ein „mangelhaft“ hinaus. Der Stuhl lässt sich in seiner Höhen- und Tiefeneinstellung nur mit Werkzeug justieren, was wir dem Produkt aber nicht als Nachteil ausgelegt haben.

Gesamturteil „gut“



POPOLiNi®

Windeln und mehr...

- ✓ Wickeln
- ✓ Füttern
- ✓ uvm.
- ✓ Schlafen
- ✓ Tragen



Unsere Auswahl an Stilleinlagen:



"Diskret" Wolle-Seide 

Biologisch abbaubar

Aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt, biologisch abbaubar. Nässechutz: PLA (Polylactid, gewonnen aus Maisstärke). **MADE IN SWITZERLAND**

www.popolini.com

iobio™

Zertifizierte Babybekleidung.

POLAR EXPERIENCE A/W 15/16



www.iobio.eu

Im guten Fach- und Onlinehandel erhältlich.

PoPoLiNi® und iobio™ sind Marken der BMK Handels und Vertriebs GmbH, Schuhfabrikgasse 17/2, 1230 Wien, AT

„Ich werd mal Zirkusdirektor.“
Helfen Sie, damit die Wünsche siegen. Nicht der Krebs.



Krebs macht vor Kindern nicht halt. Aber die Heilungschancen sind hoch: Über 70 Prozent.

www.kinderkrebsstiftung.de

Kindes Krebs Stiftung

Unterstützen Sie die Deutsche Kinderkrebsstiftung:
Adenauerallee 134, 53113 Bonn

Spendenkonto: Dresdner Bank
Blz.: 370 800 40, Kto.: 555 666 00

Jako-O Open Art Junior, schwarz/blau**Preis:** 119,00 Euro**Nutzergruppe:** eingeschränkt**Maximal einstellbare Sitztiefe:** 335 mm
(mit langen Oberschenkeln bis acht Jahre)**Geringste Sitztiefe:** 275 mm
(mit kurzen Oberschenkeln ab sechs Jahre)**Geringste Sitzhöhe unter Belastung:**
395 mm (mit kurzen Unterschenkeln ab
15 Jahre)**Maximale Sitzhöhe unter Belastung:**
515 mm (mit langen Unterschenkeln
bis 18 Jahre)**Breite der Rückenlehne:** 425 mm
(mit breiten Schultern bis 17 Jahre)

Während die Prüfung auf Rollwiderstand und der Kipptest nach vorne über noch bestanden wurden, fiel der Stuhl unter Belastung nach hintenüber. Bemängelt haben unsere Experten außerdem die Lage der Beckenrandabstützung: Aufgrund des Netzcharakters der Rückenlehne finden Nutzer hier keinen optimalen Halt. Rückenlehne und Sitzhöhe können Kinder und Jugendliche justieren, während sie auf dem Stuhl sitzen. Die Sitztiefe muss allerdings mit Werkzeug verstellt werden.

Gesamturteil „befriedigend“**Topstar Ergokid 15 Jet, schwarz/Blumen****Preis:** 49,99 Euro**Nutzergruppe:** eingeschränkt**Maximal einstellbare Sitztiefe:** 360 mm
(mit langen Oberschenkeln bis
neun Jahre)**Geringste Sitztiefe:** 330 mm (mit
kurzen Oberschenkeln ab neun Jahre)**Geringste Sitzhöhe unter Belastung:**
410 mm (mit kurzen Unterschenkeln
ab 16 Jahre)**Maximale Sitzhöhe unter Belastung:**
500 mm (mit langen Unterschenkeln bis
17 Jahre)**Breite der Rückenlehne:** 405 mm (mit breiten Schultern
bis 15 Jahre)

Der zweitgünstigste Stuhl im Test kippte nach hintenüber, weshalb er im Teilbereich Sicherheit mit „mangelhaft“ bewertet wurde. Weil der Stoffbezug die Scheuerprüfung mit 20.000 Touren nicht bestanden hat, kassiert er im Teilbereich Handhabung ebenfalls ein „mangelhaft“. Dass der Stuhl nicht auch insgesamt mit dieser Note abgeschnitten hat, verdankt er dem „befriedigenden“ Teilbereich Ergonomie – trotz eines Hohlraums unter dem Sitzflächenpolster.

Gesamturteil „ausreichend“**Mayer Multifunktionsstuhl 1251, schwarz/rot****Preis:** 219,00 Euro**Nutzergruppe:** eingeschränkt**Sitztiefe:** 415 mm (für Nutzer mit langen Oberschenkeln bis
elf Jahre; mit kurzen Oberschenkeln ab 13 Jahre)**Geringste Sitzhöhe unter Belastung:** 405 mm (mit kurzen
Unterschenkeln ab 16 Jahre)**Maximale Sitzhöhe unter Belastung:** 530 mm (mit langen
Unterschenkeln bis 18 Jahre und älter)**Breite der Rückenlehne:** 445 mm (mit breiten Schultern bis
18 Jahre und älter)

Sitztiefe und Rückenlehne lassen sich nicht verstellen. Außerdem ist die Nutzungsmöglichkeit des oberen Lehnbereichs aufgrund der Lehnkonstruktion nicht optimal. Das Labor konnte in den Materialien mit DINP einen Weichmacher nachweisen, der in Spielzeug und Babyartikeln, die in den Mund genommen werden, ab mehr als 0,1 Masseprozent verboten ist. Außerdem vermessen sie ein zu hoher Gehalt an phosphororganischen sowie halogenorganischen Verbindungen ein insgesamt besseres Ergebnis.

**Gesamturteil „befriedigend“****Link's Drehstuhl Pezzi, grün****Preis:** 56,47 Euro**Nutzergruppe:** eingeschränkt**Sitztiefe:** 370 mm (mit langen Oberschenkeln bis
neun Jahre; mit kurzen Oberschenkeln ab 12 Jahre)**Geringste Sitzhöhe unter Belastung:** 465 mm
(mit kurzen Unterschenkeln ab 18 Jahren und älter)**Maximale Sitzhöhe unter Belastung:** 580 mm
(mit langen Unterschenkeln bis 18 Jahre und älter)**Breite der Rückenlehne:** 375 mm (mit breiten
Schultern bis 13 Jahre)

Der Stuhl scheiterte in zwei von drei für uns relevanten Sicherheitsprüfungen: Während der Mangel im Rollwiderstandstest durch den Einsatz von gebremsten Rollen noch sehr einfach behoben werden kann, wird man für eine verbesserte Kippsicherheit womöglich die gesamte Stuhlkonstruktion überdenken müssen. Das hat der Hersteller in seiner Stellungnahme bereits angedeutet. Inwieweit das überarbeitete Produkt dann auch über eine einstellbare Rückenlehne und Sitztiefe verfügt, bleibt abzuwarten.

Gesamturteil „ungenügend“

Rovo Five, blau

Preis: 179,90 Euro

Nutzergruppe: eingeschränkt

Maximal einstellbare Sitztiefe: 400 mm
(mit langen Oberschenkeln bis elf Jahre)

Geringste Sitztiefe: 280 mm (mit kurzen
Oberschenkeln ab sieben Jahre)

Geringste Sitzhöhe unter Belastung:
415 mm (mit kurzen Unterschenkeln ab
17 Jahre)

Maximale Sitzhöhe unter Belastung:
550 mm (mit langen Unterschenkeln bis
18 Jahre und älter)

Breite der Rückenlehne:
420 mm (mit breiten Schultern bis
16 Jahre)



Der Stuhl kippte bei entsprechender Krafteinwirkung nach hintenüber. Außerdem identifizierten die Laborexperthen mögliche Verletzungsgefahren für die Finger an der Sitztiefeverstellung. Der Scheuertest mit 20.000 Touren zeigte deutliche Farbveränderungen. Im Schadstofftest wurden unter anderem der Weichmacher DINP und der Ersatzweichmacher DEHT nachgewiesen. Allein aufgrund der Sicherheitsmängel fiel das Produkt durch unseren Test.

Gesamturteil „ungenügend“

Terena Kinderstuhl 090907, pink

Preis: 26,90 Euro

Nutzergruppe: eingeschränkt

Maximal einstellbare Sitztiefe: 435/440 mm
(mit langen Oberschenkeln bis 12 Jahre;
mit kurzen Oberschenkeln ab 15 Jahre)

Geringste Sitzhöhe unter Belastung: 445 mm
(mit kurzen Unterschenkeln ab 18 Jahre und älter)

Maximale Sitzhöhe unter Belastung: 540 mm
(mit langen Unterschenkeln bis 18 Jahre und älter)

Breite der Rückenlehne: 395 mm (mit breiten
Schultern bis 14 Jahre)

Der günstigste Stuhl im Test. Von den Schadstoffen her mit „gut“ bewertet, zeigte er im Praxistest erhebliche Mängel. Neben zwei nicht bestandenen Sicherheitstests (Kippen, Rollwiderstand) lässt das Produkt auch im Teilbereich Ergonomie zu wünschen übrig: Die Lage der Beckenrandabstützung ist ebenso wenig optimal wie die Nutzungsmöglichkeit des oberen Lehnenbereichs. Das Polster birgt die Gefahr des vorzeitigen Durchsitzens. Dass sich die Höhe der Rückenlehne und die Sitztiefe nicht einstellen lassen, war für uns ebenfalls Anlass, das Produkt abzuwerten.

Gesamturteil „ungenügend“



Das muss ein Schreibtischstuhl können

Ein ideales Sitzmöbel zum Lernen oder zum Arbeiten am Computer wächst mit dem Kind mit und ermöglicht ein bewegtes und sicheres Sitzen. Sitzfläche, Rückenlehne und Sitztiefe sollten einstellbar sein. Ein Kind muss mit beiden Füßen den Boden komplett berühren können. Die Oberschenkel müssen dabei waagrecht auf der Sitzfläche aufliegen. Zwischen Kniekehlen und Vorderkante der Sitzfläche sollte etwas Abstand sein. Ergonomisch wünschenswerte Schreibtischstühle, die das dynamische Sitzen ermöglichen, lassen drei Sitzpositionen zu: Die mittlere, die eine ideale aufrechte Lesehaltung bietet. Die vordere, als Arbeitshaltung zum Beispiel zum Schreiben sowie, drittens, eine zurückgelehnte Sitzposition als entspannte Haltung beim Zuhören. Optimal wäre außerdem eine frei bewegliche Sitzfläche, die sich der Bewegung des Nutzers anpasst, sozusagen „mit ihm mitgeht“.

Anzeige

Lansinoh.

Clevere Stillhilfen



Hilft dir bei schmerzenden und wunden Brustwarzen.

Hilft dir dich wohl zu fühlen, weil sie so dünn sind, viel aufsaugen und nicht auftragen.



Hilft dir die Brust zu wärmen oder zu kühlen – ohne Quark und nasse Waschlappen!





TEST Schreibtischstühle für Kinder und Jugendliche	Moll Maximo 15, grau/rot	Paidi Pepe, silbergrau/orange/grün	Kettler Berri, flieder/anthrazit	Moizi 6 Kufenstuhl, apple
Anbieter	Moll	Paidi Möbel	Kettler	Moizi Möbel
Preis	369,00 Euro	239,00 Euro	249,90 Euro	464,55 Euro
Aufbau (Intuitivität und Montage)	sehr einfach	mittel	sehr einfach	sehr einfach
Höhenverstellung Sitzfläche und Rückenlehne sowie Sitztiefeinstellung	ja	ja	ja	ja
Scheuerbeständigkeit	geringe Farbveränderungen	geringe Farbveränderungen	geringe Farbveränderungen	geringe Farbveränderungen
Teilergebnis Handhabung (10 %)	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Gasdruckfeder zur Sitzhöhenverstellung kann ausgelöst werden von leichten Kindern ab	entfällt	6 Jahre	8 Jahre	entfällt
Lage der Beckenrandabstützung	in Ordnung	nicht optimal	nicht optimal	in Ordnung
Nutzung oberer Lehnbereich	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung
Sonstige Auffälligkeiten	nein	Hohlraum unter Sitzflächenpolster	Hohlraum unter Sitzflächen-Bezugsstoff	nein
Teilergebnis Ergonomie (40 %)	sehr gut	befriedigend	befriedigend	sehr gut
Prüfung des Rollwiderstands	bestanden	bestanden	bestanden	entfällt
Kippen über die vordere Ecke und/oder nach hinten über	bestanden	bestanden	bestanden	bestanden
Quetschgefahr für Finger und/oder Füße	gering	gering	gering	erhöht: Quetschstelle zwischen Standfläche und stählernem Stützelement zwischen den Kufen
Teilergebnis Sicherheit (50 %)	sehr gut	sehr gut	sehr gut	mangelhaft
Testergebnis Praxisprüfung (50 %)	sehr gut	gut	gut	befriedigend
Bedenkliche/problematische Inhaltsstoffe	nein	nein	Antimon	nein
Testergebnis Inhaltsstoffe (50 %)	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut
Weitere Mängel	nein	ja	nein	nein
Testergebnis Weitere Mängel	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
Anmerkungen		2) 6)	5)	
Gesamturteil	sehr gut	sehr gut	gut	gut

Fett gedruckt sind Mängel.

Glossar: Erläuterungen zu den untersuchten Parametern finden Sie auf Seite 156.

Anmerkungen: 1) Weiterer Mangel: Nonylphenolethoxylate. 2) Weiterer Mangel: Optische Aufheller ohne Hautkontakt. 3) Die nachgewiesenen phosphororganischen Verbindungen sind zugleich halogenorganische Verbindungen. 4) Laut Anbieter wird das getestete Fabrikat aus dem Jahr 2014 „mittlerweile in modifizierter Form angeboten“, unter anderem verwendet man jetzt gebremste Rollen für den Rollwiderstand sowie ein größeres Fußkreuz. 5) Ergonomie: Lage der Beckenrandabstützung „nicht optimal“, weil die Stützfunktion zu hoch angeordnet ist. 6) Handhabung: Aufbau mit „mittel“ bewertet, da die Befestigung der Rückenlehne an der Sitzfläche mit einer Inbusschraube bei jedoch zwei möglichen Gewinden zur Montage der Schraube an dem Lehnelement zunächst verwirrend war. Außerdem sollten laut Anleitung an einer Kunststoffabdeckung zwei Kunststoffteile heraus„geklickt“ werden, was aber selbst bei erhöhtem Kraftaufwand nicht möglich war. Zusatzwerkzeug wurde benötigt (Cuttermesser). Ergonomie: Lage der Beckenrandabstützung „nicht optimal“, weil durch Anschlagpunkt der Rückenlehne im oberen Bereich die Rückenlehne bei Druck im unteren Bereich ausweicht. Somit keine Stützfunktion. 7) Ergonomie: a) Lage der Beckenrandabstützung „nicht optimal“, weil Netzcharakter der Rückenlehne keinen Halt bietet; b) Nutzungsmöglichkeit oberer Lehnbereich „nicht optimal“, weil ein hoher Kantendruck an den Rahmenrohren beim Zurücklehnen entsteht. 8) Handhabung: Aufbau mit „schwierig“ bewertet, da ein Gewinde unsauber geschnitten war, weshalb eine für die Stabilität des

Stuhls wichtige Schraube zunächst nicht montiert werden konnte. Zusatzwerkzeug wurde benötigt (Gewindeschneider). Ergonomie: Lage der Beckenrandabstützung „nicht optimal“, weil Netzcharakter der Rückenlehne keinen Halt bietet. 9) Ergonomie: Nutzungsmöglichkeit oberer Lehnbereich „nicht optimal“, weil aufgrund der Lehnkonstruktion ein hoher Kantendruck beim Zurücklehnen entsteht.

Legende: Produkte mit dem gleichen Gesamturteil sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Testergebnis Praxisprüfung: Das Testergebnis Praxisprüfung setzt sich zusammen aus den Teilergebnissen Handhabung (10 Prozent), Ergonomie (40 Prozent) und Sicherheit (50 Prozent). Es kann nicht besser sein als „ungenügend“, wenn das Teilergebnis Sicherheit „ungenügend“ ist. Expertenurteile liegt eine fünfstufige Skala zugrunde: 1 = schlechtestes bis 5 = bestes Ergebnis. Unter dem Teilergebnis Handhabung führt zur Abwertung um vier Noten: Prüfung Scheuerbeständigkeit „nicht bestanden“. Zur Abwertung um zwei Noten führt: Prüfung der Scheuerbeständigkeit ergab „deutliche Farbveränderungen“. Zur Abwertung jeweils um eine Note führen: a) Aufbau „schwierig“ (im Expertenurteil weniger als 2,5 Punkte. Der Wert setzt sich zusammen aus der Bewertung der Bereiche Intuitivität und Montage. Es wird kaufmännisch gerundet. Wird ein Stuhl in einem der beiden Bereiche mit nur 1 Punkt bewertet, kann der Aufbau insgesamt nicht besser als „schwierig“ bewertet werden); b) eine fehlende Verstellbarkeit der Sitztiefe; c) eine fehlende Verstellbarkeit der Rückenlehne. Unter dem Teilergebnis Ergonomie führen zur Abwertung jeweils um eine Note: a) Lage der Beckenrandabstützung „nicht optimal“ (weniger als vier Punkte im Ex-



Jako-0 Open Art Junior, schwarz/blau	Mayer Multifunktionsstuhl 1251, schwarz/rot	Topstar Ergokid 15 Jet, schwarz/Blumen	Link's Drehstuhl Pezzi, grün	Rovo Five, blau	Terena Kinderstuhl 090907, pink
Jako-0	Mayer Sitzmöbel	Topstar	Inter Link	Völkle	Room 44
119,00 Euro	219,00 Euro	49,99 Euro	56,47 Euro	179,90 Euro	26,90 Euro
schwierig	einfach	einfach	einfach	sehr einfach	einfach
ja	Rückenlehne und Sitztiefe nicht einstellbar	ja	Rückenlehne und Sitztiefe nicht einstellbar	ja	Rückenlehne und Sitztiefe nicht einstellbar
deutliche Farbveränderungen	geringe Farbveränderungen	nicht bestanden	geringe Farbveränderungen	deutliche Farbveränderungen	geringe Farbveränderungen
ausreichend	befriedigend	mangelhaft	befriedigend	befriedigend	befriedigend
5 Jahre	7 Jahre	13 Jahre	13 Jahre	12 Jahre	13 Jahre
nicht optimal	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	nicht optimal
in Ordnung	nicht optimal	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	nicht optimal
Hohlraum unter Sitzflächenpolster	nein	Gefahr des vorzeitigen Durchsitzens, Hohlraum unter Sitzflächenpolster	Gefahr des vorzeitigen Durchsitzens	nein	Gefahr des vorzeitigen Durchsitzens
befriedigend	gut	befriedigend	gut	sehr gut	ausreichend
bestanden	bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
Stuhl kippt nach hintenüber	bestanden	Stuhl kippt nach hintenüber	Stuhl kippt nach vorne und nach hintenüber	Stuhl kippt nach hintenüber	Stuhl kippt nach vorne und nach hintenüber
nein	gering	gering	nein	leicht erhöht: Quetschstelle zwischen Stellrad für Sitztiefeinstellung und Mittelrohr sowie an der Rückenlehne am offenen Bereich der Sitztiefeinstellung	nein
mangelhaft	sehr gut	mangelhaft	ungenügend	ungenügend	ungenügend
ausreichend	gut	ausreichend	ungenügend	ungenügend	ungenügend
nein	halogenorganische Verbindungen, Phthalate erhöht, phosphororganische Verbindungen stark erhöht	halogenorganische Verbindungen, Phenol, optische Aufheller	Antimon, phosphororganische Verbindungen erhöht	halogenorganische Verbindungen, Phthalate stark erhöht, Ersatzweichmacher	halogenorganische Verbindungen
sehr gut	mangelhaft	ausreichend	befriedigend	ungenügend	gut
nein	nein	nein	ja	ja	ja
sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	ausreichend	gut
8)	3) 9)		2) 3) 4)	1) 2)	2) 7)
befriedigend	befriedigend	ausreichend	ungenügend	ungenügend	ungenügend

pertenurteil); b) Nutzungsmöglichkeit des oberen Lehnenbereichs „nicht optimal“ (weniger als vier Punkte im Expertenurteil); c) Gefahr des Durchsitzens; d) Hohlraum unter dem Sitzflächenpolster und/oder Hohlraum unter dem Sitzflächen-Bezugsstoff. Unter dem Teilergebnis Sicherheit führen zur Abwertung um jeweils vier Noten: a) in der Prüfung der Kippsicherheit kippte der Stuhl „nach vorneüber“, „nach hintenüber“ oder „nach vorne und nach hintenüber“; b) Quetschgefahr „erhöht“ (im Expertenurteil identifizierte und mit zwei oder weniger Punkten bewertete Gefahren von Quetsch- und Scherstellen). Zur Abwertung um jeweils zwei Noten führen: a) Prüfung Rollwiderstand „nicht bestanden“; b) Quetschgefahr „leicht erhöht“ (im Expertenurteil identifizierte und mit drei Punkten bewertete Gefahren von Quetsch- und Scherstellen).

Testergebnis Inhaltsstoffe: Unter dem Testergebnis Inhaltsstoffe führt zur Abwertung um vier Noten: ein „stark erhöhter“ Gehalt von mehr als 1.000 mg/kg einer oder mehrerer in Spielzeug und Babyartikeln, die in den Mund genommen werden, ab mehr als 0,1 Masseprozent verbotene Phthalatverbindungen (hier: Diisononylphthalat [DINP]). Zur Abwertung um jeweils zwei Noten führen: a) ein „erhöhter“ Gehalt von mehr als 100 bis 1.000 mg/kg einer oder mehrerer in Spielzeug und Babyartikeln, die in den Mund genommen werden, ab mehr als 0,1 Masseprozent verbotene Phthalatverbindungen (hier: DINP); b) mehr als 1.000 mg/kg eines oder mehrerer Ersatzweichmacher (hier: Di[2-ethylhexyl]terephthalat [DEHT]), sofern nicht schon eine Abwertung wegen Phthalaten erfolgte; c) ein „stark erhöhter“ Gehalt von mehr als 1.000 mg/kg phosphororganische Verbindungen (hier: Tris[2-chlorisopropyl]phosphat [TCPP], Tris[1,3-dichlorisopropyl]phosphat [TDOPP]). Zur Abwertung um jeweils eine Note führen: a) ein „erhöhter“ Gehalt von 10 bis 1.000 mg/kg phosphororganische Verbindungen (hier: TDOPP, TCPP, Triphenylphosphat [TPHP]); b) halogenorganische Verbindungen, sofern nicht bereits eine Abwertung wegen phosphororganischen Verbindungen erfolgte; c) optische Aufheller in Materialien mit Hautkontakt; d) mehr als 10 mg/kg Phenol (Migrat); e) mehr als 1 mg/kg Antimon.

Unter dem Testergebnis Weitere Mängel führt zur Abwertung um zwei Noten: Nonylphenolethoxylate. Zur Abwertung um eine Note führt: optische Aufheller in Materialien ohne Hautkontakt.

In das Gesamturteil gehen das Testergebnis Inhaltsstoffe und das Testergebnis Praxisprüfung zu jeweils 50 % ein. Es wird kaufmännisch gerundet. Das Gesamturteil kann nicht besser sein als „ungenügend“, wenn das Testergebnis Praxisprüfung „ungenügend“ ist. Ein Testergebnis Weitere Mängel, das „befriedigend“ oder „ausreichend“ ist, verschlechtert das Testergebnis Inhaltsstoffe um eine Note.

Testmethoden und Anbieterverzeichnis finden Sie unter www.oekotest.de → Suchen → „M1510“ eingeben.

Einkauf der Testprodukte: Mai/Juni 2015.

Tests und deren Ergebnisse sind urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlags dürfen keine Nachdrucke, Kopien, Mikrofilme oder Einspielungen in elektronische Medien angefertigt und/oder verbreitet werden. □